

Lennestadt feiert das ganze Jahr den Geburtstag

Zusammenschluss aus 42 Dörfern war die einzige Neugründung im Kreis

Von Volker Eberts

Lennestadt. Für die Stadt Lennestadt war das Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung des Kreises Olpe am 1. Juli 1969 die Geburtsstunde der Stadt. Als einzige Kommune im Kreis Olpe wurde sie komplett neu aus der Taufe gehoben, wobei „Lennestadt“ nur ein Arbeitstitel war, der sich aber schnell manifestierte.

Gute Gründe für Feierlichkeiten

Denn das heutige Gebilde aus 42 Dörfern der früheren Gemeinden Elspe, Grevenbrück, Kirchweische, Kirchhundem, Saalhausen (am 1. Januar 1975 kam noch Milchenbach aus der Gemeinde Lenne hinzu) gab es vorher nicht.

Deshalb gibt es für die Stadt gute Gründe, das Jubiläum groß und ausgiebig im Jahresverlauf zu feiern - und zwar mit offiziellen Festakten, aber auch mit den Dörfern und Vereinen. Bürgermeister Stefan Hundt hebt in diesem Zusammenhang das Ehrenamt hervor. Das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger sei ein Grundpfeiler und ein Stück der Identität Lennestads: „Daher möchten wir unser Jubiläumsjahr denjenigen Menschen widmen, die sich stark machen für Lennestadt und immer wieder altbewährte und neue Ereignisse organisieren.“

Meine Stadt – unsere Dörfer

Die Stadt hatte deshalb jedem Verein angeboten, herausragende Veranstaltungen in diesem Jahr unter das Jubiläumsmotto und das Logo „50 Jahre - meine Stadt - unsere Dörfer“ zu stellen. Hiervon machen viele Vereine auch Gebrauch.

Mit dem Neujahrskonzert mit Vorstellung der neuen Lennestadt-Hymne und der Thomas-Morus-Sitzung des Rates zu Beginn des Jahres liegen zwei Leuchtturm-Veranstaltungen bereits hinter den Bürgern. Weitere besondere Veranstaltungen sind der Große Festakt zur Gründung der Stadt Lennestadt am 3. Juli, zu dem Ministerpräsident Armin Laschet sein

Kommen zugesagt hat, sowie das Musiktheater (Musical) über die Geschichte der Stadt, das am 5. und 6. Oktober uraufgeführt wird.

Folgende weitere Veranstaltungen sind ausgewiesene Beiträge zum Stadtjubiläum (in Klammern die Veranstalter):

■ **Donnerstag, 24. Januar:** Benefiz-Handballspiel VFL Gummersbach-TuS Ferndorf, Sporthalle Auf'm Ohl in Meggen (Sportverband);

■ **Samstag, 26. Januar:** Kreiskarneval in Bilstein (Karnevals-Gesellschaft Bilstein);

■ **Samstag, 17. Februar:** Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“ im PZ Meggen;

■ **Sonntag, 24. März:** Chor- und Orchesterwerk Stabat Mater in der Pfarrkirche Altenhundem (Kirchenchor St. Bartholomäus Meggen);

■ **Sonntag, 12. Mai:** Muttertagskonzert im PZ (Lions-Club Lennestadt);

■ **Freitag bis Sonntag, 19. Mai:** Stadtschützenfest in Elspe (St. Jakobus-Schützenverein Elspe);

■ **Samstag, 8. Juni:** Gourmetmarkt und Oldtimertreffen in Altenhundem (Aktionsring Altenhundem);

■ **Samstag, 22. Juni:** Open-Air auf der Hohen Bracht (LA-Concerts);

■ **Freitag bis Sonntag, 16. bis 18. August:** 43. Stadtfest;

■ **Mittwoch, 4. September:** Stadtseniorenfest in Saalhausen;

■ **Samstag, 28. September:** Stadtfeuerwehrtag;

■ **Freitag und Samstag, 20. und 21. September:** Tage des Sport in der Sporthalle Auf'm Ohl und im PZ (Sportverband);

■ **Donnerstag, 26. September:** Buchvorstellung „50 Jahre Stadt Lennestadt“ im Kulturbahnhof in Grevenbrück;

■ **Samstag, 5. Oktober:** 3. Sauerland-Klassik, Oldtimerrundfahrt mit Extrastationen in Lennestadt;

■ **Samstag, 19. Oktober:** Stadtschützenball in der Sauerlandhalle (Lennestädter Schützenvereine);

■ **Sonntag, 3. November:** Konzert des Kreisjugendblasorchesters als Gastgeschenk an die Stadt.



Kreis Olpe bis 1969

Das Gesetz zur Neuordnung des Landkreises Olpe trat am 1. Juli 1969 in Kraft.

Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen

Die kommunale Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen wurde in zwei großen Phasen ab dem Jahr 1966 durchgeführt und fand ihren weitgehenden Abschluss am 1. Januar 1975, als die sechs letzten umfangreichen Gesetze zur Gebietsreform in den Ballungsräumen des Landes in Kraft traten.

Gesetz zur Neugliederung des Landkreises Olpe

Durch dieses Gesetz vom 18. Juni 1969 wurden 20 Gemeinden des Landkreises Olpe und drei Gemeinden des Landkreises Meschede zu sieben neuen amtsfreien Städten und Gemeinden im Landkreis Olpe zusammengeschlossen.

Gleichzeitig wurde die Kreisgrenze zwischen dem Kreis Olpe und dem Oberbergischen Kreis durch Gebietsaustausch im Bereich Drolshagen/Lieberhausen verändert.

Lediglich die Gemeinde Lenne blieb durch das Neugliederungsgesetz unverändert; sie wurde durch das Sauerland/Paderborn-Gesetz mit Wirkung zum 1. Januar 1975 in die Stadt Schmallenberg im Hochsauerlandkreis eingegliedert.

Kreis Olpe seit 1969



Blick richtet sich auf 2022

Keine speziellen Veranstaltungen geplant

Attendorf. Das eigentliche und im Selbstverständnis wohl auch wichtigere Jubiläum für die Hansestadt findet nicht in diesem Jahr, sondern erst 2022 statt. Dann nämlich wird Attendorf stolze 800 Jahre alt.

Vor diesem Hintergrund sind für dieses Jahr keine speziellen Veranstaltungen zur Gebietsreform 1969

geplant. Die heutige Stadt Attendorf wurde aus den Gemeinden Stadt Attendorf, Gemeinde Attendorf-Land (Dörfer nördlich der Bigge), Gemeinde Helden (Dörfer südlich der Bigge) und dem Amt Attendorf (Gemeinden Attendorf-Land und Helden ohne Kernstadt) gebildet.

fk

Festakt Ende Juni im Rathaus - Heimatminister

Große Veranstaltung rund ums Rathaus im Herbst. Für das Rockkonzert können sich noch viele

Von Flemming Krause

Finnentrop. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten steht am 28. Juni ein Festakt im Rathaus. Festrednerin wird Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung in NRW, sein. Vom 30. August bis

1. September folgt ein großes Gemeindefest im und am Rathaus. Das Fest beginnt mit einem Rockkonzert. Junge Finnentrop Bands können ihr Können unter Beweis stellen. Samstag Nachmittag wird ein Sternenmarsch mit allen Musikvereinen und Tambourkorps aus der Gemeinde stattfinden.

Buntes Treiben auf dem Marktplatz lädt zum Verweilen ein. Abends sorgt die Band „Sharks“ für Stimmung. Ein Feuerwerk rundet den Abend ab. Der Sonntag wartet mit einem Bürgerfest im und am Rathaus auf, die Gewinner eines Malwettbewerbs und einer Fahrrad-Rallye werden gekürt.

Im Herbst wird ein Filmband über das Leben in Lennestadt erscheinen. Besondere Aufmerksamkeit auf den 1. Sparkasse Finnentrop zum 50. Geburtstag (wir berichteten). In diesem Film

Gemeinden wurden neu zugeschnitten

§ 1 Gemeinde Wenden

Die beiden Gemeinden des Amtes Wenden, Wenden und Römershagen, wurden zur neuen Gemeinde Wenden zusammengeschlossen, das Amt Wenden aufgelöst und die neue Gemeinde Wenden dessen Rechtsnachfolger.

§ 2 Stadt Drolshagen

Die beiden Gemeinden des Amtes Drolshagen, die Stadt Drolshagen und die Gemeinde Drolshagen-Land, wurden zu einer neuen Stadt Drolshagen zusammengeschlossen, die Rechtsnachfolgerin des aufgelösten Amtes Drolshagen wurde. Die zur früheren Gemeinde Drolshagen-Land gehörenden östlichen Teile der Ortschaften Belmicke und Würde wurden mit den jeweiligen westlichen Ortsteilen in der Gemeinde Lieberhausen (Oberbergischer Kreis) vereinigt. Von dieser kam wiederum der unbewohnte Bereich Auf dem Dümpel zur neuen Stadt Drolshagen. Darüber hinaus wurden vier Grundstücke der Gemeinde Rhode in die neue Stadt eingegliedert.

§ 3 Stadt Olpe

Die amtsfreie Stadt Olpe und die drei Gemeinden des diese umgebenden Amtes Olpe, Olpe-Land, Kleusheim und Rhode, wurden zu einer neuen Stadt Olpe zusammengeschlossen, die Rechtsnachfolgerin des aufgelösten Amtes Olpe wurde. In diese Stadt wurden zudem Teile der Gemeinde Helden (Attendorf), nämlich die Orte Oberveischede, Tecklinghausen und Neuenwald sowie der Ort Fahlscheid der Gemeinde Rahrbach und Apollmicke aus der Gemeinde Kirchveischede eingegliedert.

§ 4 Stadt Attendorf

Die amtsfreie Stadt Attendorf und die beiden Gemeinden des Amtes Attendorf, Attendorf-Land (ohne Heggen) und Helden (Attendorf) (ohne Altfinntrop, Neuenwald, Oberveischede, Petmecke und Tecklinghausen), wurden zu einer neuen Stadt Attendorf zusammengeschlossen, die auch Rechtsnachfolgerin des aufgelösten Amtes Attendorf wurde. In diese wurden zur Grenzberichtigung unbewohnte Gebiete der Gemeinde Grevenbrück eingegliedert.

§ 5 Stadt Lennestadt

Der überwiegende Teil des Amtes Bilstein, nämlich die Gemeinden Elspe, Grevenbrück (mit Ausnahme kleinerer unbewohnter Gebiete), Kirchveischede (ohne Apollmicke und Benolpe), weiterhin die Gemeinde Saalhausen aus dem Amt Kirchhundem und die Gemeinde Oedingen (ohne Schöndelt) aus dem Amt Serkenrode, Landkreis Meschede wurden mit den Ortsteilen Altenhundem, Kickenbach und Langenei der Gemeinde Kirchhundem und dem Ortsteil Petmecke der Gemeinde Helden (Attendorf) zu einer neuen Stadt Lennestadt zusammengeschlossen. Diese trat die Rechtsnachfolge des aufgelösten Amtes Bilstein an.

§ 6 Gemeinde Kirchhundem

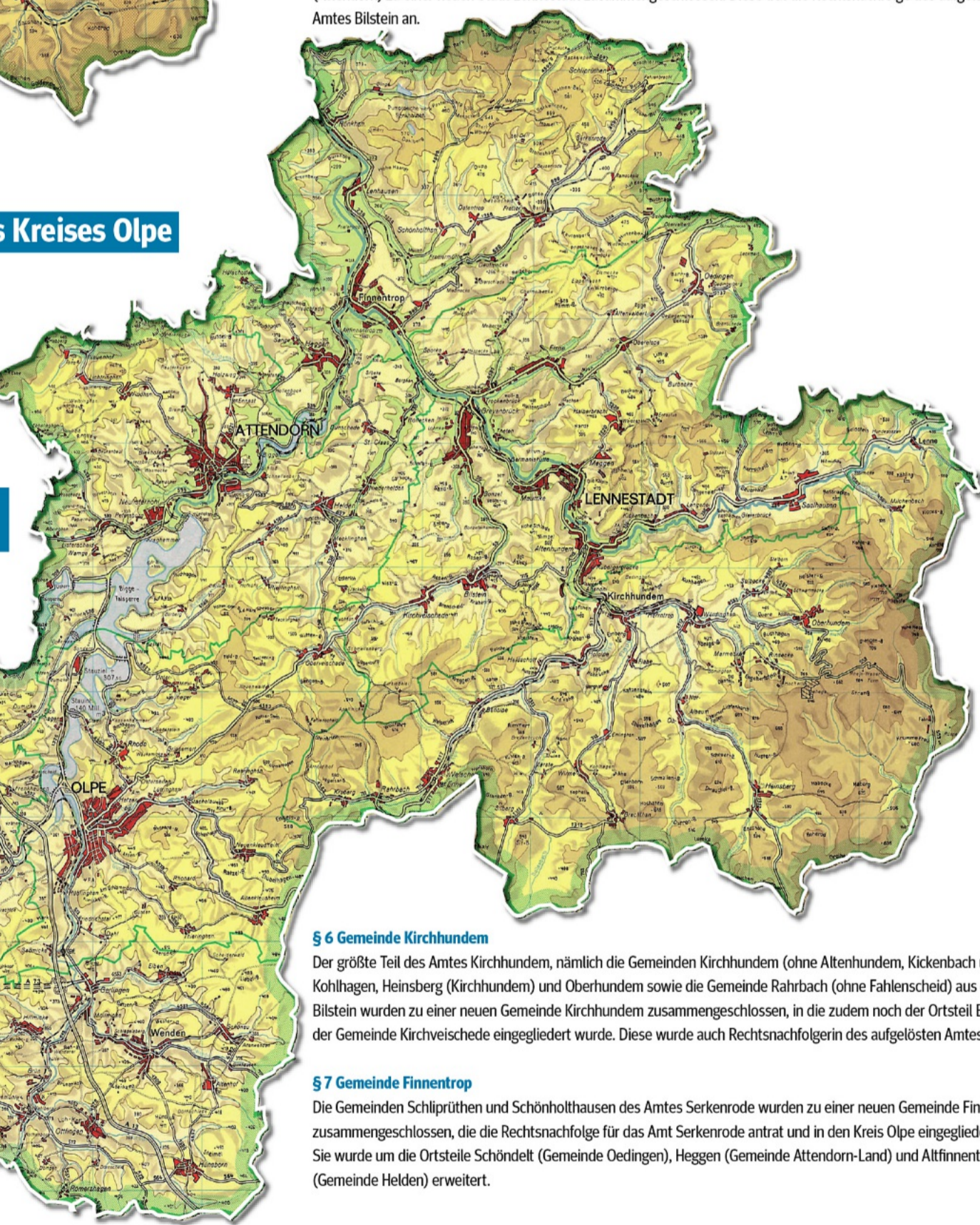
Der größte Teil des Amtes Kirchhundem, nämlich die Gemeinden Kirchhundem (ohne Altenhundem, Kickenbach und Langenei), Kohlhagen, Heinsberg (Kirchhundem) und Oberhundem sowie die Gemeinde Rahrbach (ohne Fahlscheid) aus dem Amt Bilstein wurden zu einer neuen Gemeinde Kirchhundem zusammengeschlossen, in die zudem noch der Ortsteil Benolpe aus der Gemeinde Kirchveischede eingegliedert wurde. Diese wurde auch Rechtsnachfolgerin des aufgelösten Amtes Kirchhundem.

§ 7 Gemeinde Finntrop

Die Gemeinden Schliprüthen und Schönholthausen des Amtes Serkenrode wurden zu einer neuen Gemeinde Finntrop zusammengeschlossen, die die Rechtsnachfolge für das Amt Serkenrode antrat und in den Kreis Olpe eingegliedert wurde. Sie wurde um die Ortsteile Schöndelt (Gemeinde Oedingen), Heggen (Gemeinde Attendorf-Land) und Altfinntrop (Gemeinde Helden) erweitert.



Kreis Olpe



in Scharrenberg hält die Festrede

ersprechende Bands melden. Bildband und Mitmach-Film gehören zum Jubiläumsjahr

zudem ein neuer Bildband in der Gemeinde anders stolz ist die Gemein- Mitmachfilm, den die Finntrop allen Bürgern tag geschenkt hatte sind Aufnahmen von

Menschen, Dörfern und der Natur entstanden. Zum geschichtlichen Hintergrund: Am 1. Juli 1969 wurde das Amt Serkenrode aufgelöst und die Gemeinde Finntrop gebildet. Diese umfasste daraufhin die damaligen Gemeinden Schliprüthen und Schönholthausen so-

wie Gebietsteile der früheren Gemeinden Ödingen (Oedingen), Attendorf-Land und Helden. War die neue Gemeinde vorher überwiegend dem Kreis Meschede zugeordnet, gehörte sie dann zum Kreis Olpe. Der Name des Zentralortes Finntrop geht auf die im Mündungswinkel von Bigge und Lenne gele-

gene Siedlung, das heutige Altfinntrop, zurück. Dort hatten die Herren von Finntrop ihren Sitz. Erste urkundliche Erwähnung: 1266.

i Anmeldungen zum Rockkonzert werden gerne noch unter e.drepper-cramer@finntrop.de entgegengenommen

Fest mit Freunden aus Friesland

50 Jahre Partnerschaft und Gebietsreform

Von Josef Schmidt

Drolshagen. Die Stadt Drolshagen wird das 50-jährige Jubiläum der Gebietsreform mit einer Feier zum 50-Jährigen der Partnerschaft mit dem niederländischen Ort Joure, zugleich Verwaltungssitz der Gemeinde De Fryske Marren, verbinden. Die bisherigen Pläne der Verwaltung sehen eine Festveranstaltung am **Freitag, 13. September**, vor. Das, so Bürgermeister Ulrich Berg-

hof, sei aber nur die Idee der Verwaltung, müsse noch mit der Politik abgestimmt werden.

Dasselbe gelte auch für den Festort, der noch nicht feststehe. Da das Fest unmittelbar vor dem Erntefest und Tierschau des Landwirtschaftlichen Lokalvereins stattfinden, sei es auch denkbar, eine Verbindung der Jubiläumsfeierlichkeiten zu diesem Fest herzustellen.

Die heutige Stadt Drolshagen entstand 1969 aus den selbstständigen Gemeinden Drolshagen Stadt und Drolshagen Land.

Kultur steht im Mittelpunkt

Großer Festakt vor der Wendener Kirmes

Von Josef Schmidt

Wenden. Die Gemeinde Wenden wird dem Jubiläum eine ganze Reihe von Veranstaltungen widmen, wie Rupert Wurm (Zentrale Dienste der Gemeinde Wenden) auf Anfrage mitteilte. Im Rahmen des Wendener Sommers steht zunächst die Vorstellung des dann fertiggestellten Buches „50 Jahre Gemeinde Wenden“ auf dem Terminplan, und zwar am **Samstag, 6. Juli**. Am **Sonntag, 7. Juli**, findet ab 11 Uhr ein Tag der offenen Tür im Rathaus statt, mit Blasmusik vor dem Rathaus. Ab 15 Uhr beginnt ein Senioren-Tanztee im Ratssaal mit dem Musiktrio Rosenpalais.

Der offizielle Festakt zum Gemeinde-Jubiläum findet am **Freitag, 16. August**, unmittelbar vor der Wendener Kirmes statt. Im Festzelt treten dann der Musikzug Wenden auf, der Männerchor Hünsborn sowie der Frauenchor Nova Cantica Möllmicke.

Römershagen und Wenden

Anschließend, etwa ab 21.30 Uhr, sind Winfried Stark und seine Original Steigerwalder zu hören. Der Festredner steht noch nicht fest.

1969 wurden die eigenständigen Gemeinden Römershagen und Wenden zur Gemeinde Wenden vereint.

Kirchhundem feiert zwei Mal

Festakt und Einweihung der neuen Skulptur

Kirchhundem. In der Gemeinde Kirchhundem sind zwei zentrale Veranstaltungen zur Feier des Gemeindejubiläums geplant. Zunächst ist für das Frühjahr 2019 ein Aufruf zu einem Fotowettbewerb zum Thema „Mein Lieblingsplatz“ (in der Gemeinde Kirchhundem) geplant. Der exakte Titel, die Laufzeit und die Teilnahmebedingungen werden in den kommenden Wochen ausgearbeitet. Ebenfalls im Frühjahr startet die Öffentlichkeitswirksame Pressearbeit rund um das Gemeindejubiläum.

Festakt im Sinne eines Kommerabends vorgesehen. Dieser Termin wurde gewählt, weil er möglichst nah am Gründungsdatum 1. Juli liegt und zudem keine Terminkonflikte mit anderen Veranstaltungen (Schützenfeste etc.) innerhalb der Gemeinde Kirchhundem entstehen. Für diese Veranstaltung konnte die Gemeinde den aus dem Zentralort stammenden Kardinal Paul Josef Cordes als Schirmherrn gewinnen. Neben Festansprachen und künstlerischen Darbietungen junger Musiker und Künstler aus der Gemeinde Kirchhundem ist auch die Prämierung der Gewinner des Fotowettbewerbs vorgesehen.

Geplant sind mehrere Veröffentlichungen rund um die Gemeinde Kirchhundem in ihrer heutigen Form, ihre Historie, ihre Dörfer, diverse Interviews, Zukunftsvisionen aus verschiedenen Perspektiven und vieles mehr. Die Berichterstattung wird sich durch das gesamte Frühjahr ziehen.

Als weitere Veranstaltung ist die offizielle Einweihung, Segnung und Widmung der Skulptur, die die Gemeinde Kirchhundem zum Jubiläum von der Stiftung der Sparkasse erhält, am **Sonntag, 22. September**, gedacht.

Für **Freitag, 5. Juli**, ist der zentrale

Dorffest erinnert an alte Zeiten

Oberveischede feiert am 6. und 7. Juli

Von Verena Hallermann

Oberveischede. „50 Jahre Stadt Olpe“ – so lautet das Motto des Dorffestes in Oberveischede am **6. und 7. Juli**. Denn seit der Neugliederung des Landkreises Olpe vom 18. Juni 1969 ist Oberveischede Teil der Stadt Olpe. Zuvor gehörte der heutige Stadtteil zum Amt Attendorf, Gemeinde Helden. „Da hat sich viel verändert“, erzählt Sigrid Mynar, Sprecherin des Arbeitskreises der Dorfgemeinschaft Oberveischede e.V und erin-

tert an die Errichtung des Kindergartens in der ehemaligen Volksschule, den Bau der Dorfgemeinschaftshalle und den späteren Bau der Umgehungsstraße.

Die Planung für das Dorffest in Oberveischede laufen derzeit noch. Details stehen noch nicht fest. Der Vorbereitungskreis für das Jubiläum wird sich am 7. Februar formieren. Ausrichter des jährlichen Dorffestes sind der Gemischte Chor Liederkranz und die Dorfgemeinschaft Oberveischede.